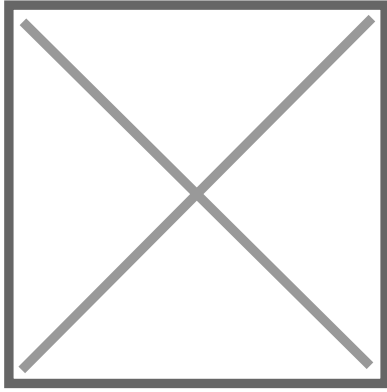




Der Glühwein-Gipfel findet statt

Und es gibt ihn doch: Der Christkindlmarkt findet dieses Jahr zum 41. Mal statt. Vom 10. und 11. Dezember ist an der Evangelischen Kirche Vorglühen angesagt. Vereine und Gewerbetreibende können sich bis zum 10. November im Rathaus oder auf der Website der Gemeinde anmelden. Die Gemeinde legt Wert auf einen weihnachtlichen Charakter des Marktes - hochwillkommen sind handgefertigte Artikel, Selbstgebasteltes und Hausgemachtes.

Bürgermeister Schiller war erkennbar kein Fan des Weihnachtsmarktes. In der Sitzungsvorlage ließ er die Gesamtkosten von 32 000 Euro auflisten. Die Arbeitsstunden des Bauhofs, mit 13 500 Euro veranschlagt, sind dabei nur buchhalterisch relevant. Eine Absage hätte auch kaum als Energiesparmaßnahme getaugt – es fallen nur 500 Euro Stromkosten an. Als alle noch unter dem Eindruck der unausgesprochenen Absageempfehlung der Verwaltung standen, meldete sich Gemeinderat Alexander Keim: „Ich habe gerade ein Déjà-vu-Erlebnis“, warf er sich für den Christkindlmarkt ins Zeug, „es hängt doch jeder Familie zum Hals heraus, sich ständig einschränken zu müssen.“ Wegen des Christkindlmarktes in Herrsching werde es keinen Blackout in Bayern geben. Auch BGH-Rat Rainer Guggenberger trat für den Markt ein: „Ich will jetzt nicht mit dem Totschlag-Argument Wiesen kommen,“ meinte er und hatte damit das Argument schon in die Runde geworfen. CSU-Rätin Hannelore Doch gab zu bedenken, dass der Frauenbund und die Insel schon abgesagt hätten. Die Waagschale zugunsten des Marktes neigte sich endgültig, als Anke Rasmussen für den Glühwein-Gipfel votierte.

Die Abstimmung fiel klar aus: einstimmiges Votum für den Markt. Da geht doch wieder ein Licht auf im Gemeindekalender.

Viele Lichter aber werden es nicht in der Adventszeit werden: Dem Zeitgeist folgend, verzichtet die Gemeinde auf die Festbeleuchtung über den Straßen und investiert etwas mehr Geld in Christbäume. Die Abstimmung über die Weihnachtsbeleuchtung war übrigens umkämpft: 11 Räte wollten den Glitzerglanz nicht missen, sie waren aber in der Minderheit.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

25/10/2022